

## **Arbeitsmarktpolitisches Gespräch**

Martin Gross, stellvertretender Landesbezirksleiter bei Verdi, Beate Müller-Gemmeke, Sprecherin für Arbeitnehmerrechte der grünen Bundestagsfraktion und Thomas Poreski, sozialpolitischer Sprecher der Grünen-Fraktion im Landtag, zeigten sich bei einem arbeitsmarktpolitischen Gespräch zufrieden mit dem Landesprogramm »Gute und sichere Arbeit«. Die von Grün-Rot entwickelten Instrumente ermöglichen Benachteiligten am Arbeitsmarkt neue Chancen und Perspektiven. Zu diesen Instrumenten gehören die öffentlich geförderte Beschäftigung (Passiv-Aktiv-Tausch), die Teilzeitausbildung sowie die assistierte Ausbildung. Die neuen unabhängigen Erwerbslosenberatungszentren, zu denen auch die Reutlinger Arbeiterbildung gehört, werden sowohl von den Erwerbslosen selbst als auch von Arbeitsagentur und Jobcenter als Bereicherung wahrgenommen. Poreski: »Hier hat sich ein konstruktives Verhältnis zwischen Arbeitsagentur und Erwerbsloseninitiativen entwickelt, das allen und insbesondere den Arbeitslosen zugutekommt.«

Gross sprach die Investitionskosten von Krankenhäusern an. »Es dürfen keine Pflegestellen abgebaut werden, um Baustellen zu finanzieren.« Müller-Gemmeke plädierte in diesem Zusammenhang dafür, dass der Pflegeberuf aufgewertet werden müsse. (grüne)